

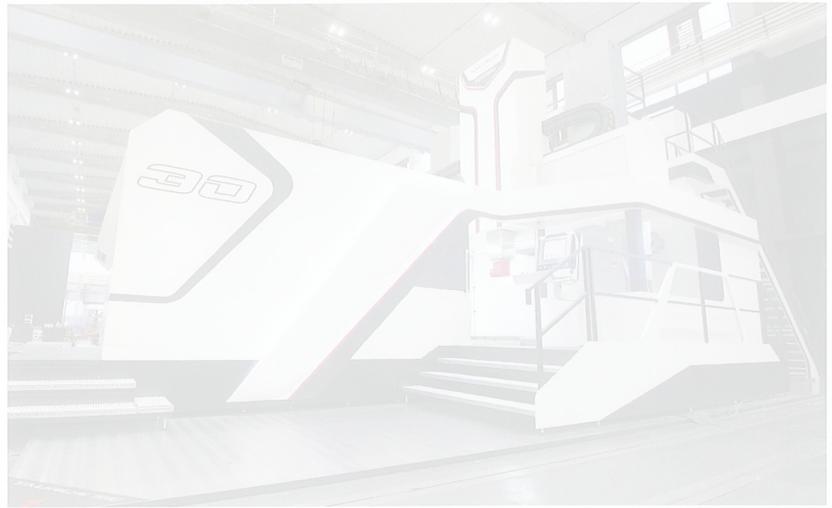
Fräsmaschine mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten

Zehnte „Taurus“ nach Marienfeld verkauft

Der Großmaschinenbauer Waldrich Coburg, ein Tochterunternehmen der Jingcheng Holding Europe GmbH (www.jche.com), schreibt eine „kleine Erfolgsgeschichte“: Die bereits zehnte „Taurus“-Maschine wurde an die Firma Hermesmeyer & Greweling verkauft. Bereits im Dezember 2016 soll die Maschine in Marienfeld im Kreis Gütersloh bei dem Dienstleister in Fräs- und Drehbearbeitung für den Anlagen-, Maschinen- sowie Werkzeugbau die Produktion aufnehmen.

Hermesmeyer und Greweling erweitert mit der Maschine „Made in Coburg“ seinen Park an Fertigungslösungen. „Aufgrund der zunehmend steigen-

den Anforderungen am Markt, die sowohl eine sehr hohe Bearbeitungsqualität als auch immer kürzere Durchlaufzeiten fordern, haben wir uns zum Kauf der neuen Fräsmaschine des Typs Taurus 30, Bild, entschieden“, so begründet die Geschäftsführung die Entscheidung. „Dieser Maschinentyp, eine neue Generation des Herstellers, ist technologisch überzeugend. Von den verwendeten Materialien über die solide und raffiniert durchdachte Konstruktion bis hin zu den vielfältigen Ausstattungsmöglich-



Der Coburger Großmaschinenbauer hat die bereits zehnte Maschine der „Taurus“-Baureihe an den Zerspanungsdienstleister Hermesmeyer & Greweling verkauft.

Bild: Waldrich Coburg

keiten wird nahezu das komplette Spektrum der Bearbeitungsmöglichkeiten in einer hohen Qualität abgedeckt.“ Die internationalen und deutschen Kunden, die die neue Serienmaschine bereits gekauft haben, stammen aus unterschiedlichen Branchen, dies spiegelt

die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten wider: Sowohl im Werkzeug- und Formenbau als auch im allgemeinen Maschinenbau sowie in der Motorenfertigung spielt die neue Generation ihre Stärken aus.

www.waldrich-coburg.de

Kaltschneiden von Rohren und Behältern neu definiert

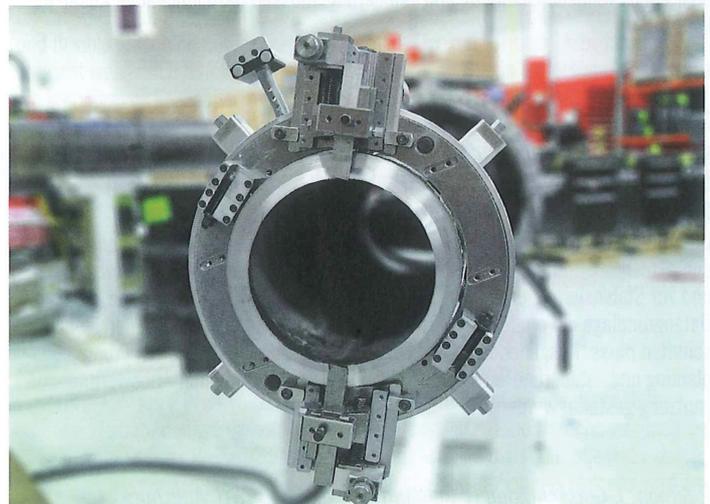
Formwerkzeugaufbereitung und Schweißnahtvorbereitung auf dickwandigen Rohren

E.H. Wachs, Lincolnshire/USA, stellt ein weiterentwickeltes Modell seiner „Split Frames“ zum Rohrtrennen und Anfasen vor – das „DynaPrep Modular Design Split Frame“ (MDSF), Bild. Es wurde zum Schneiden, Anfasen und Innenbearbeiten von Rohren und Behältern in den üblichen Rohrdurchmessern von 2“ bis 60“ Außendurchmesser entwickelt (DN50–1500).

Die Werkzeugmaschine ist leicht zu transportieren, dabei aber robust und leistungsfähig genug, um auch dickwandiges Rohrmaterial bis zu 2.5 inch (63,5 mm) Wanddicke mit Formstählen zu bearbeiten, sodass nicht auf „schwerfällige“ Kopiereinheiten (Bridge Slides) zurückgegriffen werden muss. Je nach Bedarf sind die Maschinen als Komplettsatz oder in Einzelkomponenten sowie mit Pneumatik-, Hydraulik- oder Elektroantrieb erhältlich.

Wie alle Split Frames von E.H. Wachs sind die DynaPrep-MDSF-Maschinen jeweils die Ausgangsbasis eines umfassenden Bearbeitungssystems, das weltweit seinen Einsatz findet – vom einfachen Schneiden und Anfasen bis hin zu komplexen Arbeiten wie „Casing Cutting“, tiefes Innenbearbeiten, Flanschdrehen auf großen Durchmessern sowie Projekten zum Dampferzeugeraustausch (SGR).

Die Maschine ist eine Neukonstruktion der bewährten Split Frames mit geteiltem Rahmen. Sie bietet eine Vielzahl von zum Patent angemeldeten Funktionen, ist vielseitig, leistungsfähig und lässt sich schnell einrichten sowie in Betrieb nehmen. Die robuste DynaPrep kommt mühelos mit dem höheren Drehmoment und der größeren Kraft zurecht, die für höhere Leistungen erforder-



Die „DynaPrep-MDSF“-Maschine ist auf Kaltschneiden, Anfasen, Anplanen sowie Innenbearbeiten ausgelegt.

Bild: E.H. Wachs

lich ist – insbesondere bei der Bearbeitung mit Formwerkzeugen. Sie verfügt über eine „V-Lock“-Verbindungstechnik und einen schnell montierbaren Werkzeugschlitten, der sowohl eine Feineinstellung als

auch Eilgang und Schnellrückstellung bietet. Des Weiteren sind nur zwei Handwerkzeuge zum Bedienen beziehungsweise Einrichten notwendig.

www.orbitalum.com